

Grußwort des Präsidenten des Vorarlberger Landtages

Liebe Jungparlamentarierinnen und
Jungparlamentarier!

Das gemeinsame, friedliche Europa ist heute für uns eine Selbstverständlichkeit. Seit 20 Jahren sind wir Österreicher EU-Bürger. Wir bauen Grenzen ab, wir kaufen mit Euro ein und sind mannigfaltig vernetzt. Wir wachsen als Europäerinnen und Europäer wirtschaftlich und kulturell – und wir wachsen zusammen. Sie alle sind in der europäischen Union groß geworden und leben das täglich.



Doch das Europa, wie wir es kennen, ist alles andere als selbstverständlich. Es ist das Ergebnis eines langjährigen Prozesses, den wir auch in Zukunft weiter intensivieren wollen. Wir haben die Verantwortung, unser Europa konstruktiv und kritisch mitzugestalten. Als Landtagspräsident und als Obmann des Europaausschusses freue ich mich sehr, dass Sie diese Verantwortung in die eigenen Hände nehmen und als Nationales Europäisches Jugendparlament im Jahr 2015 in Vorarlberg, im Plenarsaal des Vorarlberger Landtags, tagen.

Die Idee und die Praxis der Nationalen Europäischen Jugendparlamentssitzungen haben sich bewährt. Diese Sitzungen und die dabei behandelten Themen sind ein klares Zeugnis dafür, mit wie viel Engagement und Kompetenz Sie an Ihr Europa herangehen und wie Sie es aktiv mitbestimmen wollen. Mit den Bereichen Gesundheit und Bildung, regionale Entwicklung und Umwelt sprechen Sie Themen an und suchen Lösungen für Probleme, die Sie direkt betreffen. Damit sind Sie Vorbilder. Die Demokratie bzw. die Teilhabe am politischen Leben benötigt informierte und motivierte Jugendliche wie Sie.

Das Jugendparlament bietet Ihnen eine sehr gute Einstiegsmöglichkeit in die Praxis der politischen Diskussion. Was für die Abgeordneten des Vorarlberger Landtags zutrifft, das mögen nun auch Sie in Ihren Debatten beherzigen: Gerade wenn die Auffassungen sehr gegensätzlich sein mögen, geht es darum sachlich zu argumentieren und nach Möglichkeit einen Konsens zu finden.

Ich darf den Organisatoren von MEP Austria sowie den involvierten Partnerschulen, dem BG Blumenstraße in Bregenz und dem BORG Schoren in Dornbirn, für ihr Mitwirken danken.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich wertvolle und spannende Erfahrungen bei dieser 14. Nationalen Sitzung des „Model European Parliament Austria“ und darüber hinaus einen eindrucklichen Aufenthalt in Vorarlberg.

Mag. Harald Sonderegger
Präsident des Vorarlberger Landtags

